

Anmeldung

Bitte melden Sie sich **bis zum 30.9.19** per E-Mail an:

web@supervision-rheinruhr.de

Ihre Anmeldung wird mit dem Eingang des **Teilnehmerbeitrags von Euro 30,00** auf dem Konto unseres Netzwerks verbindlich.

Kontoinhaberin: Kerstin Schwabl

IBAN: DE76 3306 0592 0005 4278 44

BIC: GENODE1SPW

Zweck: Kundenabend 28.10.19

Wir freuen uns auf Sie!

Organisation des Abends

Netzwerk von DGSv-Supervisor*innen Rhein-Ruhr
„AG Kundenabende“

www.supervision-rheinruhr.de



EIN LAD UNG

Organisationen - (radikal) anders denken

Das Beispiel Buurtzorg Deutschland

K u n d e n a b e n d
mit Johannes Technau, Geschäftsführer von Buurtzorg Deutschland
28.10.2019, 17.30 Uhr

**SUPERVISION
& COACHING
AN RHEIN UND RUHR**

Kundenabend

Organisationen - (radikal) anders denken.

Das Beispiel Buurtzorg Deutschland

Montag, 28. Oktober 2019, 17.30 - 19.30 Uhr

Haus der Technik e.V.

Hollestr. 1, 45127 Essen

(unmittelbar am HBF Essen)

Unsere Idee: Im Rahmen von Kundenabenden möchten wir **aktuelle Themen der Arbeitswelt** aufgreifen und im Austausch von Supervisor*innen, Coaches und Kunden vertiefen.

Wer wir sind: **DGSv-Supervisor*innen und Coaches**, die sich im Netzwerk Rhein-Ruhr zusammengeschlossen haben. Schwerpunkte unserer kollegialen Zusammenarbeit sind fachlicher Austausch, Kooperation, interne Fortbildungen, das Entwickeln von Angeboten für Kunden und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Kundenabend wird mit freundlicher Unterstützung der DGSv veranstaltet.

Das Beispiel Buurtzorg Deutschland

Buurtzorg Deutschland ist eine Tochter von Buurtzorg Niederlande und Anbieter ambulanter Pflegedienstleistungen. Das Unternehmen hat sich auf das Experiment eines ungewöhnlichen Organisationskonzeptes eingelassen, wovon bereits vielfach in der Presse berichtet wurde.

Johannes Technau ist Geschäftsführer von Buurtzorg Deutschland und wird in seinem Vortrag erläutern, wie dieses Konzept in der Praxis aussieht und u.a. auf folgende Fragen eingehen:

Wie wird Buurtzorg gesteuert und wer trifft welche Entscheidungen? Wie erfolgen Einstellungen und Entlassungen von Mitarbeitenden? Welche neuen Patient*innen werden angenommen? Welche Gestaltungsmöglichkeiten und welche Verantwortung haben Mitarbeiter*innen?

Ablauf

17.30 **Ankommen und Imbiss**

18.00 **Begrüßung**

18.05 **Organisationen - (radikal) anders denken**

Das Beispiel Buurtzorg Deutschland

Vortrag von **Johannes Technau**

Geschäftsführer von Buurtzorg Deutschland

18.50 **Anregungen - Diskussion - Erfahrungen - Fragen**

19.30 **Abschluss des Abends**